



EHRENTAFEL

der Besten im sozialistischen Wettbewerb der Karl-Marx-Universität in Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED

In der Wettbewerbsgruppe der naturwissenschaftlichen Sektionen wurde ausgezeichnet:

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Die Sektion leistete in der zurückliegenden Wettbewerbsperiode eine erfolgreiche, solide Arbeit auf dem Gebiet der Erziehung, Aus- und Weiterbildung, deshalb erhält diese Sektion auch die Wanderfahne. Es stehen eine Reihe herausragender Aktivitäten, wie die Durchführung der „Internationalen Studentenkongferenz junger Agrarwissenschaftler“ (in russischer Sprache) sowie fünf weitere Studentenkongferenzen, die Neueinrichtung eines rechtswissenschaftlichen Kabinetts für die Informationsausbildung, der Beginn eines neuen Postgradualstudiums „Tierernährung“ sowie die ausgezeichnete Beteiligung an der 9. Zentralen Leistungsschau mit 17 Exponaten im Studienjahr 1985/86 zu Buche.

In der Gruppe der gesellschaftswissenschaftlichen Sektionen wurde geehrt:

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Eine sehr gute Arbeit leistete die Sektion bei der weiteren Realisierung der fünfjährigen Diplomlehrausbildung; in hoher Qualität wurde der Kurs zur Qualifizierung der Mentoren durchgeführt. Hervorzuheben ist die engagierte Arbeit vieler Lehrkräfte und Studenten der Sektion bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Germanistik-Kurse in der VR Polen, die wiederholt hohe Anerkennung durch das MHF sowie das polnische Hochschulministerium erfahren. Auf dem Gebiet der Forschung wird seit Jahren eine zuverlässige Arbeit geleistet. Solche Ergebnisse wie das „Wörterbuch der Literaturliteratur“, die Geschichte der Sowjetliteratur, Studien zur Literaturentwicklung in der DDR, Arbeitstagungen zu literaturtheoretischen Fragen und andere mehr bilden den Leistungsausweis der Sektion.

In der Wettbewerbsgruppe nichtmatrikulierende Einrichtungen wurde ausgezeichnet:

Institut für Internationale Studien

Das Kollektiv des Instituts arbeitet zielstrebig an der Realisierung von zwei berichtspflichtigen Leistungen des zentralen Forschungsplanes und des MHF-Planes für die Jahre 1986 und 1987. Zwei Leistungen des Planjahres 1986 konnten bereits abgeschlossen werden, davon eine vorfristig. Gemeinsam mit der FDJ-Kreisleitung wurde eine Konferenz junger Wissenschaftler und Studenten zum Thema „Frieden – Sicherheit – Recht“ erfolgreich durchgeführt. Große Einsatzbereitschaft zeigen Wissenschaftler des IIS auch bei der Leitung des zentralen Jugendobjektes der KMU „Wissenschaft, Kultur und Ideologie im Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt“, das zur IX. ZLS mit einem Preis des Zentralrates der FDJ ausgezeichnet wurde.

In der Wettbewerbsgruppe des Bereichs Medizin wurden geehrt:

Klinik für Hautkrankheiten

Eine erhebliche Leistungssteigerung zeigte dieses Klinikkollektiv in den Prozessen der Erziehung und Ausbildung sowie in der Forschung. Neuaufstellungen in den Lehrveranstaltungen, anspruchsvolle studentische Forschungsobjekte, Förderung von Beststudenten, hoher Grad in der interdisziplinären Forschungsarbeit sowie im wissenschaftlichen Gerätebau und bei Importabläufen sind Eckpfeiler dieses Leistungspegels. In der medizinischen Betreuung zeigte das Kollektiv eine vorbildliche Erfüllung aller Wettbewerbsverpflichtungen; als einzige Klinik werden in Sondersprechstunden hochspezialisierte Betreuungsaufgaben erfüllt.

Klinik für Augenkrankheiten

Das Kollektiv dieser Klinik erfüllte trotz Belastung durch die Hauptrekonstruktion im Klinikgebäude vorbildlich die gestellten Wettbewerbsverpflichtungen. Forschungsaufstellungen zu Geschwulsterkrankungen im Augenbereich sowie zur Protonenstrahlung von Augentumoren erbrachten als Spitzenleistung erfolgreich verteidigt werden. Niveauvolle wissenschaftliche Veranstaltungen und Publikationen, beachtenswerte Exporterlöse, gute Weiterbildungsleistungen von Augenärzten und Augenfachkräften sowie eine qualitätsgerechte, umfangreiche ambulante Betreuung kennzeichnen die hohe Leistungskraft dieses Kollektivs.

Institut für Gerichtliche Medizin

Qualitätsgerechte Erfüllung aller Wettbewerbsverpflichtungen und zusätzlicher Leistungen sowie weiterer Ausbau der aktiven Zusammenarbeit mit anderen Kliniken und ein hoher Grad an Ordnung und Sicherheit kennzeichnen die Wettbewerbsleistungen dieses Institutskollektivs. Besondere Verdienste wurden für die Darstellung von Fingerab-

In der Wettbewerbsgruppe Dienstleistungs- und Wirtschaftseinrichtungen wurden ausgezeichnet:

Bereich Technische Revision

Die 10 Mitarbeiter dieses Kollektivs überzeugten durch eine gute Organisation und Vorbereitung von technischen Revisionen, mit denen die Ausfallzeiten der oft wertvollen Geräte wesentlich gesenkt werden konnten. Alle Planaufgaben wurden erfüllt, zusätzlich notwendige Leistungen wurden erfolgreich realisiert. Hohe Sicherheit auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes kennzeichnet insgesamt die Arbeit des Kollektivs.

Meisterbereich Sanitärtechnik der Betriebstechnik Stadtmitte

Die erneute Auszeichnung dieses Kollektivs beweist ihre kontinuierliche Leistungsentwicklung, es zählt nunmehr zum 10. Mal in den vergangenen Jahren zu den beständigsten hinsichtlich der Planerfüllung und Einsatzbereitschaft. Alle in Auftrag gegebenen Reparaturen wurden durchschnittlich in zwei bis vier Tagen qualitätsgerecht erledigt. Bei der planmäßig vorbeugenden Instandsetzung des Warmwassernetzes hat sich das Kollektiv besonders ausgezeichnet.



Spitzenleistungen in der Forschung erbrachten die Mitarbeiter der Geschwulstteilung in der Klinik für Augenkrankheiten.



Pünktlichkeit, Sparsamkeit und verkehrssicheres Fahren kennzeichnen das Kollektiv der LKW-Brigade unserer Universität.



In allen Außenbereichen einschließlich der 11 Außenstellen erfüllte das Kollektiv der naturwissenschaftlichen Außenstelle der UB seine Planaufgaben.



Das Kollektiv des Tierexperimentellen Zentrums (hier Mitarbeiter bei der Untersuchung eines Kaninchens) überbot seine Zielstellung bei der Absicherung tierexperimenteller Arbeiten. Fotos: C. Vollen (2)/HFBS

Aus dem Direktorat für Wirtschaft und Dienstleistungen wurden geehrt:

Kollektiv Hörsaal- Seminargebäudeverwaltung

Bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zeigten die Mitarbeiter dieses Kollektivs ein hohes Maß an Disziplin und Einsatzbereitschaft. Alle übernommenen Wettbewerbsverpflichtungen wurden termin- und qualitätsgerecht erfüllt. Arbeitsschwerpunkte, z.B. während der Leipziger Messen, den Volkswahlen, den zahlreichen Kongressen, bewiesen die Leistungskraft dieses Kollektivs; alle geforderten Service-Leistungen wurden in guter Qualität erbracht.

Kollektiv LKW-Brigade

Pünktlich, verkehrssicher und bei Einhaltung notwendiger Sparmaßnahmen führten die Kollegen dieses Kollektivs die ihnen übertragenen Fahraufträge aus. Weiterqualifizierung, gegenseitige Hilfe und Vertretbarkeit kennzeichnen dieses Kollektiv im sozialistischen Wettbewerb.

Aus der Universitätsbibliothek wurde ausgezeichnet:

Kollektiv der naturwissenschaftlichen Außenstellen

Ihre Plan- und Wettbewerbsaufgaben zur Erwerbung, Katalogisierung und Vermittlung wissenschaftlicher Literatur erfüllte dieses Kollektiv in allen von ihm betreuten Arbeitsbereichen einschließlich der 11 Außenstellen. Hohe Anerkennung findet die vom Kollektiv durchgeführte Literaturpropaganda, wobei das Kollektiv Zeitschriftenumläufe von 8000 Zeitschriften, Auslagen über Neuerwerbungen, gezielte Literaturinformationen in die Wissenschaftsbereiche sowie Literaturaus-tausche organisiert.

Aus der Hauptabteilung Wohnheime wurde geehrt:

Kollektiv „Jenny Marx“ / Gerberstr.

Stabile Arbeitsweise, eine offensiv-optimistische Grundeinstellung und eine hohe kollektive Leistungsbereitschaft kennzeichnen dieses Kollektiv bei der Realisierung der Aufgaben. Mit hohem Niveau erfüllte das Kollektiv im Rahmen seiner Möglichkeiten die Aufgaben der Studentenunterbringung, die Unterbringung und Betreuung von Kongreßteilnehmern sowie die notwendige Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit.

Aus den Dienstleistungsbereichen des Bereichs Medizin wurde ausgezeichnet:

Kollektiv des Tierexperimentellen Zentrums

Mit der Realisierung ihrer Wettbewerbsverpflichtungen erfüllten die Mitglieder dieses Kollektivs wesentliche Aufgaben für eine ordnungsgemäße Versuchstierhaltung und Versuchsdurchführung. Die ursprüngliche Zielstellung der völligen Absicherung tierexperimenteller Arbeiten im zentralen Tierstall konnte wesentlich überboten werden. Neue Führungsmethoden führten zu einer wesentlichen Kostensenkung.

Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der medizinischen Betreuung wurden ausgezeichnet:

- Aus der Klinik für Augenkrankheiten:** Christa Böhme, Christine Constapel, Gisela Trägner
- Aus der Klinik für Kinderneuro-psychiatrie:** Brigitte Ehlert, Monika Sandner
- Aus der Klinik für Chirurgie:** Renate Lotze, Barbara Funke, Dorothea Müller
- Aus der Klinik für Innere Medizin:** Eleonore Burghardt, Anneliese Just, Helga Pratzsch, Jutta Mendel
- Aus der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe:** Renate Drendel, Judith Dörfert, Ilse Kilisch, Heide Weigt
- Aus der Klinik für Neurochirurgie:** Ursula Falkner, Martina Schäfer
- Aus der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie:** Ingrid Hartung, Kerstin Hübner, Anne Rößler, Sylke Mahn
- Aus der Klinik für Neurologie:** Benita Havenstein, Catrin Seifert
- Aus der Klinik für HNO-Krankheiten:** Margot Böhme, Ursula Streubel
- Aus der Klinik für Orthopädie:** Christel Bohle, Ulrike Grasshoff, Kerstin Hennig, Christine Hieke
- Aus dem Medizinisch-Poliklinischen Institut:** Elke Eckardt, Gerlinde Portius, Rita Schröder
- Aus der Klinik für Psychiatrie:** Kathrin Hönig, Katrin Merker, Gerda Schwarze
- Aus der Klinik für Kinderchirurgie:** Uta Grahl, Birgit Haring, Dorothea Weidlich
- Aus der Klinik für Radiologie:** Brigitte Hilmert, Irene Helling, Eva Pastuschna, Brigitte Schwarz
- Aus der Klinik für Kindermedizin:** Kerstin Müller, Christine Trauzettel, Ingeborg Wehner
- Aus der Klinik für Urologie:** Diana Grzwinatzki, Ulrike Drohny, Dorothea Grimm

Im sozialistischen Wettbewerb der Jugendbrigaden wurde ausgezeichnet:

Jugendbrigade der LVS Frobsthalda

Hohe Einsatzbereitschaft, hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb und vorbildliche Ergebnisse in der MDM-Bewegung prägten dieses Kollektiv zum Wettbewerbsinitiator der Jugendbrigaden an unserer Universität. Besondere Würdigung findet der Aufruf des Kollektivs zum Weltfriedenstag, für den die Jugendbrigade eine Höchstleistungsschicht fuhr und die geplanten Solidaritätsleistungen wesentlich überboten konnte.

Auszeichnung von Volkskunstkollektiven:

Ensemble „Solidarität“

Auf den 21. Arbeiterfestspielen der DDR errang es eine Goldmedaille. Mit dieser Auszeichnung wurde nicht nur das künstlerische Programm anerkannt und bewertet, sondern mit dieser Auszeichnung wurde dem Ensemble ein Spitzenniveau an Parteilichkeit, Volksverbundenheit, sozialistischem Ideengehalt, künstlerischer Qualität, Massenwirksamkeit und Lebensfreude bescheinigt. Diese Leistung wurde mit der Überreichung des Louis-Fürnberg-Preises gewürdigt.

Poetisches Theater

Auch das Poetische Theater wurde auf den 21. Arbeiterfestspielen mit einer Goldmedaille für die Inszenierung von Majskowskis „Wanze“ ausgezeichnet. Sonderpreise erhielten der Hauptdarsteller Peter Dehler für seine künstlerische Leistung sowie das Technikkollektiv.